

Erfordernisse komplexer politischer Führung von ökonomischen Prozessen

Von Dr. Rene Dömel, Sektorenleiter der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED

Ein unverzichtbares Prinzip der politischen Führungstätigkeit unserer Partei ist die Komplexität. Sie immer neu zu bedenken, noch bewußter durchzusetzen und zu vertiefen ist eine Aufgabe, die den Leitungen der Grundorganisationen in den Beschlüssen der Partei zunehmend gestellt wird.

Die Notwendigkeit wachsender Komplexität in der politischen Führungstätigkeit resultiert aus objektiven Erfordernissen. Der Kampf der Partei ist auf einen hohen volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg gerichtet, um den bewährten Kurs der Hauptaufgabe in der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik weiter erfolgreich fortsetzen zu können. Die Verwirklichung der vom X. Parteitag beschlossenen ökonomischen Strategie ist in eine neue Etappe getreten. Dem Prozeß der Intensivierung wird umfassender Charakter verliehen. Durch neue Technologien und neue Produkte ist höhere Effektivität zu erzielen. Die Leitung und Planung des einheitlichen Reproduktionsprozesses, in dem der wissenschaftlich-technische Fortschritt von außerordentlichem Gewicht ist, wird vervollkommen. Eng ist der Zusammenhang von Stärkung des Sozialismus und Sicherung des Friedens.

Aus all dem ergeben sich wesentliche Anforderungen an die Parteiorganisationen. Vor allem ist die Fähigkeit der Leitungen der Grundorganisationen weiter auszuprägen, jede Frage der gesellschaftlichen und betrieblichen Entwicklung vom klassenmäßigen Standpunkt der Gesamtstrategie des Sozialismus aus zu beurteilen, in Verantwortung für das Ganze zu handeln, nach einheitlichem Konzept die Beschlüsse des X. Parteitages und des ZK zu verwirklichen, darauf die Kräfte zu konzentrieren und alle Zusammenhänge dabei zu berücksichtigen. Denn Komplexität hat zum Ziel, alle Vorzüge und Triebkräfte, alle Seiten und Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, die Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse, die sozialen und politischen Beziehungen, die Wissenschaft und das Bildungswesen, die Gesamtheit der Arbeits- und Lebensbedingungen planmäßig auf hohem Niveau zu entwickeln.

Veranschaulichen wir uns das Problem an einem Beispiel - der komplexen politischen Führung ökonomischer Prozesse durch die Parteiorganisation des VEB Germania Karl-Marx-Stadt. Dabei kann nur auf einige wesentliche Aspekte der Komplexität des

politischen Führungsprozesses verwiesen werden, um Erfahrungen der bewußten Anwendung dieses Prinzips zu vermitteln.

Der VEB Germania ist ein Betrieb des Chemieanlagenbaukombinates Leipzig/Grimma. Die Werktätigen produzieren Ausrüstungen für Prozeßanlagen der Erdölaufbereitung und -Verarbeitung, der chemischen Industrie, für die Energiegewinnung und Kohleveredlung. Ein Großteil der Erzeugnisse wird exportiert. Seit über 15 Jahren erfüllen die Arbeitskollektive den Plan in allen wesentlichen Kennziffern. Die 300 Genossen zählende Betriebsparteiorganisation ist in 8 APO und 25 Parteigruppen untergliedert.

Welche eng zusammenhängenden und sich gegenseitig bedingenden Merkmale charakterisieren nun die Komplexität der Führungstätigkeit dieser BPO bei der Verwirklichung der Aufgabe, die Arbeitsproduktivität 1984 gegenüber dem Vorjahr um 16,9 Prozent laut Planaufgabe zu steigern und noch zusätzlich um 1 Prozent zu überbieten?

Ansprüche an die ideologische Arbeit

Ein erstes, übergreifendes Merkmal ist die Sicherung der Einheit von Politik, Ökonomie, Ideologie und Organisation. Das bedeutet für die Parteileitung, ständig herauszukristallisieren, welche politisch-ideologischen Anforderungen diese ökonomischen Aufgaben an das Betriebskollektiv stellen und dementsprechend das Kampfprogramm zur Erfüllung und gezielten Überbietung des Volkswirtschaftsplanes zu erarbeiten bzw. zu ergänzen.

Das ist eine Grundvoraussetzung, weil jedes ökonomische Vorhaben zuerst ein Anspruch an die politisch-ideologische Arbeit ist. Je mehr sich die Kollektive mit der neuen Aufgabe identifizieren, desto besser werden sie diese lösen. Diese einfache Erkenntnis muß aber immer wieder neu gewonnen und gestellt werden. Die hohe Steigerungsrate der Arbeitsproduktivität hatte beispielsweise im Betrieb Diskussionen hervorgerufen. Deshalb stellte die Parteileitung erneut die politische Bedeutung und den Nutzen der überdurchschnittlichen Steigerung der Arbeitsproduktivität ins Zentrum der ideologischen Arbeit.

Vorrangig von diesem Inhalt werden die Mitgliederversammlungen, alle Formen und Methoden der po-